

F r a g e w e r k.

Seit dem Abschluß des Berichtes über das Jahr 1957 wurde kein neuer Fragebogen ausgesandt, jedoch ein solcher inhaltlich vorbereitet. Die Bearbeitung des Antwortmaterials wurde fortgesetzt. Der Stand der kartierten Einzelmeldungen umfaßt mit Ende 1958 79.906 Blätter (Zuwachs im Jahre 1958: 11.468). Entsprechende Fortschritte machte auch die Kartierung der Meldungen, so daß die Anzahl der vom Berichterstatter bisher gezeichneten Karten 171 beträgt (Zuwachs im Jahre 1958: 54 Karten).

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n : In der 1. Lieferung des „Atlas von Oberösterreich“ wurden vom Verfasser 12 Karten (sämtliche im Maßstab 1:1,000.000 über folgende Themen veröffentlicht:

1. Allerseelengebäcke, Namen der Spendbrote;
2. Allerseelengebäcke, Patengeschenke und Zeitgebäcke;
3. Umrittsbrauchtum;
4. Bäuerliche Burschenschaften;
5. Nikolaus als Umzugsgestalt;
6. Krampus als Umzugsgestalt;
7. Weiße Nikolausfrau als Umzugsgestalt;
8. Habergeiß als Umzugsgestalt;
- 9.)
- 10.) Was sagt man den Kindern über die Herkunft des Krampus?
11. Hohnsprüche der Kinder auf den Krampus;
12. Besondere Nikolausgeschenke;

Sämtliche Karten sind in Punktmethode gezeichnet, so daß jede Meldung ortsgetreu eingetragen ist. Zur Feststellung der Örtlichkeit dient die der Lieferung beigelegte „Oleate zu den Volkskundekarten“ und das im „Erläuterungsband“ (S. 161—170) abgedruckte „Verzeichnis der Belegorte zu den volkskundlichen Karten“. Der Erläuterungsband enthält auch den mit 35 Abbildungen und drei die Verhältnisse in ganz Österreich darstellenden Textkarten illustrierten Kommentare. Der Verfasser veröffentlichte weiter eine Monographie über „Laub- und Tannenreisig-Maskierung im Brauchtum von Oberösterreich“ in Österreichische Zeitschrift für Volkskunde, Bd. 61, 305—314, 6 Abb.

V o r t r a g s t ä t i g k e i t : Bei der Internationalen Konferenz für volkskundliche Kartographie, die in der Zeit vom 11. bis 13. Dezember 1958 in Linz (Landhaus) stattfand, referierte der Berichterstatter über die volkskundlichen Karten im „Atlas von Oberösterreich“ und den „Österreichischen Volkskundeatlas“, wobei die Tagungsteilnehmer in die Anlage und die Ergebnisse des „Fragewerkes zu den volkskundlichen

Karten“ unter Vorlage zahlreicher Karten eingeführt wurden. Bei der gleichzeitig veranstalteten Ausstellung wurde ebenfalls eine größere Anzahl von Karten zur Volkskunde von Oberösterreich vorgelegt. Der Vortrag wird im Berichtsheft über diese Tagung veröffentlicht.

Dr. habil. Ernst Burgstaller.

2. Arbeiten zur Verkehrsgeschichte Oberösterreichs.

Die Arbeiten des Berichtsjahres galten den Vorbereitungen der historischen Straßenkarte von Oberösterreich, die in einer Reihe von Einzelblättern vorgesehen ist. Die Karte wird das urkundlich und im Gelände nachweisbare mittelalterliche Straßennetz und jene Straßenvarianten enthalten, die einerseits durch das große, auch für Oberösterreich sehr fruchtbare Straßenbauzeitalter des ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts (Karl VI., Maria Theresia, Joseph II., Franzosenzeit), andererseits durch die Straßenneubauten seit 1850 neu geschaffen wurden. Mit der Darstellung des Straßennetzes soll eine Lücke in der Verkehrsgeschichte Oberösterreichs geschlossen werden, aus deren Bereich bisher nur die Schifffahrt und das Eisenbahnwesen zusammenfassende Darstellungen erfahren haben. Darüber hinaus werden möglichst genaue Karten des Altstraßennetzes auch manchen anderen Zweigen der landeskundlichen Forschung (Urgeschichte, Siedlungs- und Marktforschung, Herrschaftsgeschichte usw.) dienlich sein können.

Dr. Franz Pfeffer.

3. Biographisches Lexikon und Archiv von Oberösterreich.

Die Archivarbeiten wurden im Berichtsjahr in vollem Umfang weitergeführt. Bearbeitet wurden Lieferung 4 und 5, deren Herausgabe wegen der zahlreichen anderen Publikationen des Institutes auf 1959 verschoben werden mußte. Der 4. Lieferung, die im Frühjahr 1959 erscheint, wird eine ausführliche Biographie Hans Commendas von Ernst Burgstaller beigegeben.

Martha Khil.

4. Veröffentlichungen.

Neben dem laufenden Jahrgang 12 der „Oberösterreichischen Heimatblätter“ und dem „Oberösterreichischen Kulturbericht“ erschienen im Jahre 1958 zwei Bände der Schriftenreihe des Institutes.

Band 10: Herbert Erich Baumert, Die Wappen der Städte und Märkte Oberösterreichs. 88 S. 13 Fünffarben- und 2 Einfarbtafeln, 3 Farb-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [104](#)

Autor(en)/Author(s): Burgstaller Ernst

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Institut für Landeskunde von Oberösterreich. Das Fragewerk. 59-60](#)